

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade!

(LUKAS 2,1)

Weihnachten - ein Fest des Friedens?

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!“ hören wir im Weihnachtsevangelium. Frieden? Wo? Den gab es damals nicht, als die Engel den Hirten bei Bethlehem die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündeten und den gibt es bis zum heutigen Tage nicht!

Da fällt mir oft das ein, was vor vielen Jahren der Pfarrer in meiner Heimatgemeinde in einer Predigt sagte: „Das einzige Mal, als es auf der Erde keinen Krieg gab, war zu der Zeit, als Jesus lebte“. Darüber habe ich häufig nachgedacht und beschlossen, den Wahrheitsgehalt dieser Aussage zu überprüfen.

Laut Wikipedia herrschte in den vergangenen 3500 Jahren der Menschheitsgeschichte insgesamt mehr als 3250 Jahre Krieg und nur 250 Jahre Frieden. Einer Aufstellung der Kriege der letzten 2700 Jahre ist zu entnehmen, dass es zwischen dem Jahr 19 vor Christi Geburt und in den diesem Ereignis folgenden 60 Jahren nur die Augusteischen Germanenkriege gab. Darunter versteht man eine Reihe von militärischen Auseinandersetzungen, in denen das Römische Reich unter Augustus zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. versuchte, die germanischen Stämme zwischen Rhein und Elbe unter seine Herrschaft zu bringen. Also hatte mein Pfarrer nur ansatzweise recht, denn Frieden gab es tatsächlich erst in Jesu letzten Lebensjahren.

Bekanntlich hatten zu seiner Zeit die Juden keine politische Autonomie, sondern wurden von den Römern regiert. Auch wenn es damals keine aktive kriegerische Auseinandersetzung gab, empfanden die Menschen ihre politische Situation aber als bedrückend. Sie erwarteten das Kommen des Messias und sehnten sich nach politischer Freiheit. Aber hat sich seither etwas geändert?

Hat Jesus wirklich Frieden auf die Erde gebracht?

Wenn wir darunter lediglich irdischen Frieden verstehen: nein! Seine Intention und seine Absicht waren eine andere, ungleich größere und umfassendere: Jesus brachte viel, viel mehr, nämlich den ewigen Frieden zwischen den Menschen und ihrem Schöpfer. Er schenkt uns Menschen die Möglichkeit, mit Gott in Frieden zu leben und fordert gleich-

zeitig dazu auf, diesen Frieden mit allen zu teilen. Solange aber sein Gebot der Nächstenliebe immer wieder abgelehnt und gewaltsam verletzt wird, entstehen Kriege und Konflikte - so wie momentan in der Ukraine und im Heiligen Land.

Seit dem 24. Februar 2022 sind wir alle gedanklich stark mit dem Krieg in der Ukraine beschäftigt. Als ob dies nicht erschreckend genug wäre, erschüttern uns nun seit dem 7. Oktober 2023 zusätzlich die Terroranschläge der Hamas und das Ausmaß von Brutalität und Gewalt im Heiligen Land. Unser Mitgefühl gilt den vielen unschuldigen Opfern auf beiden palästinensischen Seiten: den toten und verwundeten Kindern, Frauen und Männern sowie den vielen Geflüchteten, die vor dem Nichts stehen.

„Kein Krieg ist Kindertränen wert“

Durch das von ihm gemalte Bild wollte uns der Kaplan Adrian Boboruta sagen, die Welt mit Kinderaugen zu sehen. Vielleicht brauchen wir doch eine Zeitreise in unsere Kindheit, um in das Geheimnis der Heiligen Nacht tiefer hineinzugehen. Das Geheimnis der Weihnacht zu verstehen, brauchen wir nicht nur das Gehirn, wir brauchen auch das Herz, oder besser gesagt, vor allem das Herz.

Mit der Kriegsszene vom unteren Rand des Gemäldes scheint Kaplan Boboruta uns sagen zu wollen, wie Papst Franziskus auch: „Kein Krieg ist Kindertränen wert“. Und natürlich denkt man bei einer solchen Formulierung gleich an Gasa, Syrien, Ukraine.



„Die Geburt Jesu als Friedensbotschaft“ von Kaplan Adrian Boboruta



Pfarrer Liviu Balascuti

Am Ende eines Jahres können wir wieder dankbar zurückblicken. Dank Ihrer vielfältigen Unterstützung leben unsere Pfarrgemeinden. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihren vielfältigen Einsatz.

Was können wir in Österreich in der jetzigen Situation tun?

Ich glaube, dass es hilft, wenn sich die Menschen in Zeiten wie diesen nahe bleiben und sich gegenseitig stärken - durch ihr Zusammensein und besonders durch das gemeinsame Gebet - für die Menschen in den Krisengebieten und für uns selbst.

So hat auch Papst Franziskus dazu aufgerufen, gemeinsam für den Frieden zu beten. Friede ist eine zentrale Botschaft des Evangeliums, die sich an uns alle richtet und von jeder und jedem Anstrengungen erfordert. Nur das Gute und die Liebe können dem Bösen etwas entgegensetzen, erst einmal in uns selbst und dann auch in einer Situation, wie sie die Menschen in der Ukraine und im Heiligen Land zur Zeit durchleiden müssen.

An Weihnachten will Jesus uns seinen Frieden geben, uns seinen Frieden zum Geschenk machen. Sein Frieden ist ein tieferer Frieden, nicht oberflächlich wie manches menschliche Friedensangebot. Ihm geht es um mehr als um einen Waffenstillstand und die „Abwesenheit von Krieg“ als Definition von Frieden. Jesu Frieden bedeutet, dass wir in der Hand Gottes geborgen sind, dass wir uns von Gott geliebt und in Sicherheit fühlen dürfen, weil Gott immer für uns da ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2024!

LIVIU BALASCUTI, PFR.

Mit Gottes Segen in ein neues Jahr

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht

über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

NUM 6,24-26

Am Ende des Jahres 2023 wünschen wir Ihnen, dass Sie voll Dankbarkeit auf das zurückblicken können, was Sie im vergangenen Jahr erleben durften. Wir hoffen, dass Sie bei diesem Rückblick auch erfahren dürfen, dass Sie unter Gottes Schutz und Segen unterwegs waren.

Für das Jahr 2024 wünschen wir Ihnen, dass Sie vertrauensvoll in die Zukunft blicken können, und dass es mit Gottes Segen für Sie und Ihre Lieben ein GUTES JAHR in Frieden und mit vielen schönen Momenten werden möge.

FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT
BRIGITTA FISCHER
Stellvertretende Vorsitzende

Liebe Absdorferinnen und Absdorfer!

Leider kommt es krankheitsbedingt zur verspäteten Ausgabe der Winterausgabe. Wir danken für Ihr Verständnis!

DAS REDAKTIONSTEAM

1-2 Installation der neuen Wärmepumpe im Pfarrgarten und Pfarrhof.

Fotos: Leopold Fischer

Hohe Investitionen wurden 2023 abgeschlossen - wir sind CO₂-neutral

Die Heizung der Pfarrgebäude war der Schlüssel zur CO₂-Neutralität und wurde sukzessive umgestellt. Damit konnten aufgrund der weiteren Maßnahmen wie Dämmung beträchtliche Kosten eingespart werden.

Der Pfarrkultursaal wird seit dem Neubau 2009 mittels einer Wasser-/Wasser-Wärmepumpe geheizt (vorher Öl). Die Pfarrkirche hat 2019 eine neue Infrartheizung, wobei jede Sitzbank über einen eigenen Schalter verfügt, die durch die Besucher bedient und somit nur besetzte Bänke geheizt werden.

Der Pfarrhof wurde bisher mit Gas geheizt, wodurch sich speziell im Winter 2022/2023 aufgrund der mit der Energiekrise verbundenen Preissteigerungen spürbare Mehrkosten ergaben. Nach Absprache mit dem Bauamt der Erzdiözese wurde bereits im Frühjahr ein Projekt zur Umstellung der Heizung auf eine Wärmepumpe gestartet. Da im Pfarrhof die üblichen Radiatoren (und keine Fußbodenheizung) vorhanden sind, wurden mehrere Experten beauftragt, um die Machbarkeit zu beurteilen. Nach positiven Gutachten fiel die Wahl auf eine Wasser-/Wasser-Wärmepumpe, womit die bereits bestehenden Brunnen genutzt werden konnten. Der Umbau wurde rechtzeitig vor der Heizsaison Mitte Oktober abgeschlossen, womit die letzte direkte CO₂ verursachende Emission eliminiert wurde. Dank gilt auch der Erzdiözese für die finanzielle Unterstützung

dieser Umstellung.

Der Strom der Pfarre wird bereits seit mehr als 10 Jahren ausschließlich aus erneuerbaren Quellen bezogen. Der Strom für den Pfarrkultursaal wird mengenmäßig bereits von der auf dem Dach des Pfarrkultursaales befindlichen Photovoltaikanlage erzeugt.

Durch laufende Energiesparmaßnahmen wie Dämmung des Pfarrhofes (Außenwände und oberste Geschoßdecke), der Umstellung sämtlicher Leuchtungskörper auf LED sowie der bereits oben angeführten Schaltung der Kirchenheizung verbunden mit der Installation einer 15 kWp Photovoltaikanlage konnte der Stromverbrauch in den vergangenen 12 Jahren trotz deutlicher Ausweitung der Nutzung des Pfarrkultursaales insgesamt um über 60 % reduziert werden.

In Summe konnten damit große Investitionen - die Kirchensanierung und auch die Umstellung der Heizung des Pfarrhofes - im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erzdiözese hat diese beiden Vorhaben sowohl mit Zuschüssen als auch zinslosen Krediten unterstützt, die in den nächsten 10 Jahren rückbezahlt werden müssen. Insgesamt ist die Pfarre sowohl aus ökologischer Sicht als auch ökonomisch sehr gut aufgestellt, wiewohl die Erhaltung der Gebäude eine große Herausforderung darstellt.

LEOPOLD FISCHER
Stellvertretender Vorsitzender des VVR



Der Pfarrgemeinde vorgestellt

Sowohl die Erstkommunionkinder als auch die Firmlinge haben sich in sehr ansprechenden Gottesdiensten der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Erstkommunion

18 Kinder der 2. Klasse Volksschule bereiten sich in der Pfarre unter dem Motto „Jesus bringt Farbe ins Leben“ auf ihre Erstkommunion vor. Begleitet werden sie dabei von Pastoralassistentin Angelika Eberand, den Tischeltern und Herta Schachenhuber.

Bei der Vorabendmesse am Samstag, 11. November, haben sie sich der Pfarrgemeinde vorgestellt. Pfarrer Liviu Balascuti überlegte mit den Kindern, was es bedeuten kann, Licht in der Welt zu sein und Farbe ins Leben zu bringen. Musikalisch gestaltet wurde der lebendige Gottesdienst von Religionslehrerin Elisabeth Miedler, die die Erstkommunionkinder auch im Religionsunterricht begleitet, und Erhard Mann. Die von den Kindern gebastelten Kerzen wurden an Gottesdienstbesucher*innen verteilt, um für das Kind zu beten.

Firmung

Im Pfarrverband Wagram-Au bereiten sich knapp 40 Jugendliche seit Mitte Oktober auf das Sakrament der Firmung vor. 10 Firmlinge kommen aus der Pfarre Absdorf und haben sich im Rahmen eines Gottesdienstes am 12. November der Pfarrgemeinde vorgestellt. Diese Hl. Messe war für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis, weil Gäste aus Ecuador, unter ihnen auch Bischof Monsignore Anibal Nieto Guerra O.C.D., im Rahmen eines Partnerschaftsprojekts die Pfarre Absdorf besucht hatten. Die Firmvorbereitung 2024 läuft unter dem Motto „Trotzdem.Firmung“ und soll den jungen Menschen das Bewusstsein schärfen, dass es sich lohnt, trotz vieler Hindernisse, trotz Krieg, trotz Leid, trotz aktueller Trends, trotz ... zu glauben, sich zu engagieren, mutig zu sein, optimistisch zu sein, gegen den Strom zu schwimmen.

Die tief gläubigen Menschen in Ecuador und das vorgestellte Projekt „Gabriel“ waren für die Jugendlichen ganz konkrete Beispiele für dieses „Trotzdem“. Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten werden im Laufe der Firmvorbereitung im Pfarrverband gemeinsame Workshops erleben, sich in verschiedenen Aktionsgruppen engagieren und das Pfarrleben in der eigenen Gemeinde kennenlernen und dabei erleben, wie viele Ehrenamtliche zu einer aktiven Pfarre beitragen.

1 Pastoralassistentin Angelika Eberand, Pfarrer Liviu Balascuti und Altpfarrer Roland Moser freuen sich über die große Kinderschar, die sich auf die Erstkommunion vorbereitet.

Foto: Brigitta Fischer



Taufen

Wir freuen uns sehr über jede Taufe, die in unserer Kirche stattfindet. Auf unserer Präsentationswand in der Kirche können Sie die Täuflinge des vergangenen Jahres bewundern. Bitte melden Sie zeitgerecht im Pfarrbüro, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Eine gelungene Feier

Jede Taufe ist ein besonderes JA Gottes an jeden einzelnen Menschen und damit etwas Kostbares und ganz Persönliches. Dieses besondere Sakrament der Taufe soll nicht vergessen, sondern im Gedächtnis behalten werden. Auf Initiative der Pfarre Absdorf wurden alle Eltern und Kinder, die seit September 2022 im Pfarrverband getauft wurden, am 18. November zu einer Taferinnerungsfeier in den Pfarrkultursaal eingeladen.

In einer Wortgottesfeier wurde miteinander gebetet, gesungen und ausgetauscht. Die Täuflinge und ihre Geschwister wurden von Pfarrer Liviu Balascuti, Diakon Hans Wachter und den anwesenden Pfarrgemeinderät*innen gesegnet. In einer gemütlichen Runde wurde bei Kaffee und Kuchen – vorbereitet vom PGR Absdorf – nett geplaudert. Die



Kinder freudenten sich beim gemeinsamen Spielen an und hatten großen Spaß miteinander.

Vielen Dank an alle, die sich auf diese neue Feier eingelassen und zum Gelingen beigetragen haben. Sehr gerne werden wir im Herbst 2024 wieder zu einer Taferinnerungsfeier für die neuen Täuflinge einladen.

BRIGITTA FISCHER

1 Wie bei der Taufe wurden die Taufkerzen an der Osterkerze entzündet.

*2 Die Firmkandidat*innen mit Pfarrer Liviu Balascuti, Altpfarrer Roland Moser, Bischof Anibal Nieto Guerra O.C.D., Firmbegleiter Felix Weinlinger und Ministrant*innen*

Fotos: Brigitta Fischer



Ob basteln oder digitale Welt ...

... cool ist es bei der Jungschar jedes Mal.

Im November machte eine Gruppe mit Eneas, Edith und Gitti einen Ausflug ins Haus der Digitalisierung, wo bei einem Workshop in die virtuelle Welt eingetaucht wurde. Ende November wurde unter Anleitung von Lea, Eneas, Raphael und Gitti fleißig gefilzt. Schmücken die gefilzten Anhänger eure Wohnungen oder den Christbaum? Melina stellte abwechslungsreiche Stationen für das Kinderprogramm beim Absdor-

fer Adventdorf zusammen und betreute gemeinsam mit Magdalena, Liah und Lea die vielen Kinder. Und Denise sorgte mit ihrem Team dafür, dass den Kindern das „Warten auf das Christkind“ kurzweilig wurde.

Schau mal das Programm durch! Ist etwas Interessantes für dich dabei? Dann komm einfach vorbei! – Das Jungscharteam freut sich auf dich.

WANN?	WO?	WAS?
Do, 4. + Fr, 5. Jänner 2024 8:40 Uhr	Treffpunkt im Pfarrkultursaal	Dreikönigsaktion – Sternsingen in Absdorf Anmeldung bis 22. Dezember: 0676/7753271
Sa, 6. Jänner 2024 10:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Sa, 20. Jänner 2024 13:10–ca. 16:00 Uhr	Treffpunkt am Bahnhof	DANKE-Kino der Dreikönigsaktion für alle Sternsinger im Kino in Stockerau
Sa, 27. Jänner 2024 10:00 – 15:30 Uhr	Treffpunkt am Bahnhof	Faschings-Eislaufen Anmeldung bis 22. Jänner: 0664/9270068
Sa, 17. Februar 2024 10:00–11:30 Uhr	Pfarrkultursaal	Wir bauen Nistkästen für die Vögel am Wagram und erfahren Interessantes über sie
So, 18. Februar 2024 10:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst zum Beginn der Fastenzeit
Sa, 9. März 2024 14:00–17:00 Uhr	Pfarrkultursaal	Backen und Basteln für den Jungschar-Pfarrkaffee
So, 10. März 2024 9:30 Uhr	Pfarrkultursaal	Jungschar-Pfarrkaffee nach der Hl. Messe
Sa, 23. März 2024 10:00–11:30 Uhr	Pfarrkirche	Generalprobe für Kinderpassion (Aufführung: bei Messe am Palmsonntag)
So, 24. März 2024 9:00 Uhr	Platz vor Kirche und Pfarrkirche	Segnung der Palmzweige und Hl. Messe mit Kinderpassion
Do, 28. – So, 31. März 2024 <i>Termine folgen bei Probe!</i>	Treffpunkt im Pfarrkultursaal	Ratschen
Fr, 12. April 2024 18.00–19:30 Uhr	Pfarrhof	Wie die Geschichten auf die Welt kamen Geschichte – Musik – Malen
Sa, 4. Mai 2024 9.00–17:00 Uhr	Treffpunkt am Bahnhof	Motorikpark Wien 22 Anmeldung bis 30. April: 0664/9270068
Sa, 25. Mai 2024 10:00–11:30 Uhr	Pfarrgarten (Pfarrkultursaal)	Spielevormittag für draußen (bei Schlechtwetter: drinnen)
Do, 30. Mai 2024 8:30 Uhr	Platz vor der Kirche (Schlechtwetter: in Kirche)	Fronleichnam Mit den Kindern gestalten wir den 4. Altar
Sa, 8. Juni 2024 10:00–14:00 Uhr	Pfarrgarten und Pfarrkultursaal	Jungschar-Abschlussparty
So, 16. Juni 2024 8:30 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst anschließend Pfarrkaffee



Dekanats-Sommerlager

Und selbstverständlich gibt es heuer auch wieder ein Kinderlager. Es ist dieses Mal ein Dekanats-Sommerlager unseres „neuen“ Dekanats Hadersdorf-Wagram. Es wird sicher wieder sehr abwechslungsreich und noch spannender, weil ihr Kinder aus unseren Nachbarparfaren kennenlernen dürft.

Wann?

So, 30. Juni – Sa, 6. Juli 2024

Wo?

Sarleinsbach im Mühlviertel (OÖ)

Kosten?

€ 349,- pro Kind (Aufenthalt inkl. Verpflegung, Fahrtkosten, Eintritte)

Anmeldung?

Bis 14. Februar 2024 – Verbindliche Anmeldung online unter www.miteinanderunterwegs.at/sommerlager

Storno?

Bis 14. Feb. 2024 kostenlos stornierbar. Danach bis 7 Tage vor dem Lager € 100,- innerhalb der letzten 7 Tagen vor dem Lager ist der volle Reisepreis zu bezahlen.

Fragen?

Pastoralassistentin Angelika Eberand (Leitung), Tel. 0676 744 62 25

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

JOHANNES 14,27

1 Mit Lea wird eifrig gefilzt.

2-3 Auf Erkundungstour in der digitalen Welt

Fotos: Jungscharteam

Kinder- und Familiengottesdienste

Lass unser Herz (für andere) brennen

Der anlässlich des Weltmissionssonntags gestaltete Kinder- und Familiengottesdienst nahm Indien in den Blick. Mit einer Puppe in einer Schuhschachtel wurde darauf aufmerksam gemacht, dass Kinder in Indien sehr oft nicht in einem weichen Bett schlafen können. Barbara erzählte über Alfa und ihr Leben in Kalkutta, das durch die Fotos über den Beamer sehr lebendig wurde. Sehr oft lachen mussten die Kinder über Liesl (einer Handpuppe), die mit Diakon Hans Wachter die Predigt übernahm.



Die schöne musikalische Gestaltung übernahm wieder die Jugendcombo und die Kinder waren mit Begeisterung bei den Bewegungen dabei. Neben einem Ausmalbild gab es für die Kinder eine köstliche Praline zum Verkosten, die nach der Messe gegen eine Spende als Missio-Jugendaktion erworben werden konnten.

1 Liesl fordert mit ihrer Meinung Diakon Hans Wachter beim Predigen heraus.

2 Nikolaus verteilt an die Kinder kleine Geschenke.

Fotos: Brigitta Fischer

Werd' still und horch, was Gott dir sagen will!

Zum Start in den Advent wurden am 1. Adventsonntag insbesondere die Familien zu einer Kinder- und Familienmesse eingeladen. Ihre Adventkränze wurden gesegnet und die Ministranten lasen vor, was die 4 Kerzen am Adventkranz bedeuten könnten. Ein kleines Glöckchen ließ die Kinder aufhorchen, dass jetzt eine besondere Zeit gekommen ist. Diakon Hans Wachter, der gemeinsam mit Altpfarrer Roland Moser die Messe zelebrierte, erzählte den Kindern eine Geschichte, bei der sie erkennen mussten, was gut und schlecht war, indem sie eine gelbe oder dunkle Karte in die Höhe hielten. Musikalisch gestaltet wurde der sehr abwechslungsreiche und kindgerechte Gottesdienst von der Jugendcombo.

Das größte Highlight war natürlich der Hl. Nikolaus, den die Kinder gegen Ende der Messe von der Kirchentür hereinbegleiteten. Die Freude war groß über



die Geschenke, die der Nikolaus für jedes Kind mitgebracht hatte: einen Schokoladen-Nikolaus und einen Apfel.

Nach der Messe waren alle zum Pfarrkaffee der Bäuerinnen eingeladen und die Kinder probierten bereits die Gewänder fürs Sternsingen.

BRIGITTA FISCHER

Familiengottesdienste

Wir laden sehr herzlich zu unseren nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten mit einfachen Liedern, Bewegung zum Mitmachen und in einer einfachen Sprache:

Fr, 6. Jan., 10:00 Uhr – mit den Sternsängern

So, 18. Feb., 10:00 Uhr

So, 24. März, 9:00 Uhr – Palmsonntag mit Kinderpassion

Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti.

Unsere weiteren Angebote für die Kinder:

Kreativgruppe

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Kindergartenkinder bis zur 2. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen!

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt. Die Termine sind: 27. Jan., 10. + 24. Feb., 16. März, 13. April, 11. Mai und 1. Juni 2024, jeweils um 10:00 Uhr. Auf dein Kommen freut sich

BARBARA GREBESICH

Ministrant*innen

Ministrantenmesse

Am Christkönigssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, gestaltete Pfarrer Liviu Balascuti mit den Ministrant*innen eine Mini-Messe. Insgesamt 8 Kinder und Jugendliche (Emely Aschauer, Elena Mittelhofer, Jonas Wechselaue, Anastasia Kliem, Stefan Detter, Johannes Detter, Liah Mahrer und Eva Stöckl) wurden als neue Minis der Pfarrgemeinde vorgestellt und haben ihre Bereitschaft zum Dienst während der Gottesdienste kundgetan.

In einer Gabenprozession haben sie alle Dinge zum Altar gebracht, die für eine Messfeier wichtig sind: Das Messbuch, das Kreuz, die Glocke, die Hostie, Wein, Wasser und den Kelch. Zwei Jugendliche, Denise Gratzl und Raphael Zerzawy, die seit über 10 Jahren

verlässliche Minis und zuletzt auch Ober-Ministrant*innen waren, gingen in „Ministrantenpension“ und werden weiterhin im Jungscharteam mitarbeiten. Den Job als neue Ministranten-Koordinator*innen (= Ober-Minis) haben Klara Mann und Daniel Germ übernommen. Brigitta Fischer betonte im Namen der Pfarrgemeinde: „Wir sind stolz auf euch und danken euch sehr herzlich für diesen wichtigen Dienst!“ und überreichte den neuen und ausscheidenden Ministrant*innen ein kleines Geschenk von der Pfarre.

Ministrantentreffen im Pfarrverband
Unserem Pfarrprovisor und dem Pastoralteam sind die Ministrant*innen ein besonderes Anliegen. Damit die Gemeinschaft über die Pfarre hinaus spürbar wird, finden Ministrantentreffen im Pfarrverband statt.

Die nächsten Termine sind am Sa, 2. März und Sa, 4. Mai 2024. Details folgen!

Ministranten-Nachwuchs
Jüngere und ältere Kinder, die gerne ministrieren wollen, sind herzlich in unserer Gruppe willkommen. Unsere Oberminis, Klara Mann und Daniel Germ, freuen sich auf viele neue Minis und auf eine nette Gemeinschaft. Meldet euch einfach vor der Messe in der Sakristei zum „Schnuppern“.

Klara (Tel: 0660/570 3360)

Daniel (Tel: 0660/836 3388)

BRIGITTA FISCHER



EIN HERZLICHES DANKE SAGEN WIR

- den Damen des Blumenschmuck-Teams, die dafür sorgen, dass unsere Kirche immer in einem sauberen Zustand ist und Blumen zur Ehre Gottes im Kirchenraum blühen.
- der Gärtnerei Schwanzer für die Spende des Adventkranzes, die Lieferung des Christbaumes und die Blumenspenden während des Jahres.
- Johannes Knell und Franz Neuwirth-Endl für das Aufstellen der Christbäume samt Beleuchtung und Schmuck.
- Edith und Erich Arnusch, die das Friedenslicht organisiert und am 24.12. in die Kirche gebracht haben.
- den Organist*innen und Kantoren sowie den Sänger*innen vom Chor Mauritius, die zum Lob Gottes unsere Gottesdienste musikalisch wunderschön umrahmen.
- dem ehrenamtlichen Büroteam, das die Verwaltung der Pfarre professionell abwickelt.
- allen, die sehen, wo gerade Hilfe nötig ist und einfach unterstützen.

DER PFARRGEMEINDERAT

Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach.

PSALM 34,15

1 Ministrieren ist cool und macht großen Spaß.

Foto: Brigitta Fischer

Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

KOLOSSER 3,14-15

Besondere Messe zu Allerheiligen

Das Hochamt am 1. November wurde sehr feierlich gestaltet. Der Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann brachte gemeinsam mit dem Ensemble Neue Streicher die „Messe breve no. 7 in C“ von Charles Gounod zum Klingen.

Die Missa brevis für Chor und Orgel schrieb Gounod im Alter von 72 Jahren, nur drei Jahre vor seinem Tod. Der große Opernkomponist widmete sich im Alter mehr der Kirchenmusik und schrieb mehrere Messen für kleine Besetzungen. Doch auch in seinen kleineren Werken weht der Geist von großen Opernor-

chestern und langen Linien, wie es in der Spätromantik üblich war.

Zelebriert wurde der feierliche Gottesdienst von Subregens Markus Muth gemeinsam mit Altpfarrer Roland Moser. Markus Muth ging in seinen Ausführungen auf die Bedeutung des Festes Allerheiligen ein und betonte, dass es besonders in der heutigen Zeit wichtig ist, dass das Heilige in der Welt erfahrbar wird und es Menschen gibt, die eine Heiligkeit ausstrahlen.

BRIGITTA FISCHER UND
ERHARD MANN



1 Chor mauritius mit dem Ensemble Neue Streicher unter der Leitung von Erhard Mann

2 Die Delegation aus Ecuador mit dem Pfarrgemeinderat

Fotos: Erhard Mann

Die ganze Welt ist ein Dorf

Dieses Motto soll in Erinnerung rufen, dass wir – egal wo wir auf der Welt leben – EINE weltweite Kirche sind. Daher ist es der Erzdiözese Wien nicht nur wichtig, Partnerdiözesen finanziell zu unterstützen, sondern auch globale Partnerschaften einzugehen.

Am Sonntag, 12. November 2023, begrüßte die Pfarre Absdorf Gäste aus der Diözese San Jacinto in Ecuador. Ziel war es, einander zu begegnen, kennenzulernen und zu verstehen. Die Delegation aus der Partnerdiözese bestand aus dem Bischof, Monsignore Anibal Nieto Guerra, O.C.D., Oscar Parada Pérez und Ana Maria Ayala, begleitet von Mag. Christian Zettel, dem Koordinator des Referats Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit von der Erzdiözese Wien.

Der Tag der Begegnung startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem die Diözese San Jacinto, die erst seit 14 Jahren besteht, präsentiert wurde und sich auch die Firmkandidat*innen der Pfarrgemeinde vorgestellt hatten. Bei einer Agape nach dem Gottesdienst präsentierte Ana Maria Ayala ein wichtiges Projekt der Diözese San Jacinto, wo jugendliche

Schwangere und junge Mütter unterstützt werden. Die Armut ist ein Hauptgrund, dass Mädchen oft bereits im Alter von 14 oder 15 Jahren schwanger werden, die dann leider meist von ihren Männern und Familien verstoßen werden und auf sich gestellt sind. In diesem Projekt sind nicht nur die medizinische und wirtschaftliche Versorgung wichtig, sondern den Jugendlichen soll auch ein Selbstwertgefühl gegeben werden und es wird mit ihnen an Perspektiven gearbeitet. Daher bietet man den Mädchen im Projekt „Gabriel“ auch die Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung an, damit sie sich durch einen Beruf eine Existenz aufbauen können.

Beim gemeinsamen Mittagessen mit dem Pfarrgemeinderat und im anschließenden Gespräch wurde viel über Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Themen, die Mitteleuropa und Lateinamerika bewegen, ausgetauscht. Der Blick über den Tellerrand war für beide Seiten sehr interessant und es wurde vereinbart, dass dieser wertvolle Austausch über die Diözesangrenzen fortgesetzt werden soll.

BRIGITTA FISCHER

Tod - Abschied - Trauer

Grenzsituationen des Lebens

Der Abschied für immer ist Teil unseres Lebens und trifft uns leider oft sehr hart und auch unverhofft. Hermi Scharinger, Pastoralassistentin für Trauerpastoral, hat mit einer Gruppe von Interessierten und auch unmittelbar Betroffenen am 20. November einen intensiven Workshop im Pfarrkultursaal gestaltet. Am

Beginn wurde jede/r eingeladen, sich ein Symbol zu wählen, das man mit Abschied und Trauer verbindet. „Trauer muss sein! Es führt kein Weg an der Trauer vorbei, sondern der Weg führt immer durch die Trauer durch!“, so die erfahrene Trauerbegleiterin. Die Trauer erfasst uns auch immer ganz: emotio-

nal, geistig, körperlich und soziologisch-kulturell. Am Symbol des Kaleidoskops erklärte Hermi Scharinger, dass Trauer immer in Bewegung ist und nach der Trauerexpertin Chris Paul folgende Aufgabenbereiche umfasst:

ÜBERLEBEN: Auch wenn die eigene Welt stehen geblieben ist, die Welt draußen dreht sich weiter. Es gilt, einen Tag nach dem anderen zu schaffen und das Lebensnotwendige zu tun.

DIE WIRKLICHKEIT BEGREIFEN: Schritt für Schritt begreifen, dass der geliebte Mensch gestorben ist und lernen, dies zu akzeptieren.

GEFÜHLE WAHRNEHMEN: Die unterschiedlichen Gefühle, die aufkommen, zulassen: Verzweiflung, Wut, Neid, Dankbarkeit, Sehnsucht, Liebe ... Alles darf seinen Platz haben.

SICH ANPASSEN: Der Tod reißt ein Loch in unser soziales Gefüge. Man ist gefordert, neu leben zu lernen: in der Familie, im Freundeskreis, in Gemeinschaften ...

VERBUNDENHEIT: Die Verbindung zu unseren Verstorbenen ist wichtig. Sie

muss allerdings auf eine neue Weise gefunden werden, z.B. mit Symbolen und Zeichen, in Bildern, ...

EINORDNEN: Und immer wieder stellt sich die Frage nach dem „WARUM?“. Das eigene Lebenskonzept wird in Frage gestellt, ebenso die Zukunft. Oft zweifeln Trauernde auch an Gott und ihrem Glauben. Gott kann das Leid nicht verhindern, doch Gott will mich durch mein Leid tragen!

Abschließend wurde überlegt, was jeder/jedem in einer Trauersituation geholfen hat und was verletzend erlebt wurde.

Schön zu erfahren war für die Gruppe, dass es viele kleine Puzzlesteine sind, die Trauernde trösten und ihnen helfen können. – Wir als Wegbegleiter*innen brauchen nur den Mut, den ersten Schritt zu wagen! Denn: Trauernde zu trösten, ist ein wichtiges Werk der Barmherzigkeit!

Ein herzliches Dankeschön an Hermi Scharinger und an alle, die gekommen waren, und durch ihre Offenheit zu einer erfahrungsreichen und einander tröstenden Begegnung beigetragen haben.

Allen, die in ihrer Trauer eine kompetente und offene Gesprächspartnerin suchen oder einmal zu einem Trauercafé kommen wollen, steht Hermi Scharinger sehr gerne zur Verfügung.

Bitte nehmen Sie persönlich Kontakt auf: Tel. 0676 8988 1006 oder unter hermi.scharinger@katholischekirche.at.

BRIGITTA FISCHER



1 Hermi Scharinger weiß, wovon sie als Pastoralassistentin für Trauerpastoral spricht: Durch den frühen Unfalltod ihres Gatten stand sie plötzlich mit 3 kleinen Kindern alleine da.

Foto: Leopold Fischer

Pfarrkaffee der Bäuerinnen

Zum traditionellen Pfarrkaffee luden die Bäuerinnen aus Absdorf auch heuer wieder am 3. Dezember in den Pfarrkultursaal ein. Mit Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen wurden die zahlreich erschienenen Gäste verwöhnt.

Die freiwilligen Spenden wurden, wie jedes Jahr, zur Erhaltung des Pfarrkultursaaes gesammelt.

OLGA DAM



Guter Gott, du bist die Quelle der Liebe

Der Einladung zur gemeinsamen Dankmesse anlässlich eines Ehejubiläums sind am 8. Dezember 8 Jubelpaare gefolgt.

In seiner Predigt ging Pfarrer Liviu Balascuti auf die Ehe als Beginn eines gemeinsamen Lebens ein und auf die Kraft der Liebe, die es schafft, die guten und nicht so guten Tage des Lebens miteinander zu meistern.

Besonders würdevoll war, als unser Herr Pfarrer die Jubelpaare bat, wie bei ihrer Trauung einander die Hand zu reichen, und sie dann einzeln segnete:

60 Jahre: Marieluise und Werner HEINDL, Anna und Karl SCHWAIGER
50 Jahre: Waltraud und Peter FOLTIN, Liane und Anton KIENER
25 Jahre: Michaela und Werner WEINLINGER
20 Jahre: Susanne und Herbert GRATZL
10 Jahre: Claudia und Andreas BERAUS, Karin und Roman MAHRER

Nach dem Segen gratulierte Brigitta Fischer im Namen der Pfarre und überreichte jedem Jubelpaar eine rote Rose.

Das Ehepaar Weinlinger sprach stellvertretend für alle Jubelpaare ein Dankgebet und Marieluise Heindl trug einen sehr berührenden Meditationstext über die Liebe vor. Sehr herzlich war die Begegnung nach der Messe beim Empfang im Pfarrkultursaal (organisiert vom Team der kfb gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat), wo auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit einem Glas Sekt angestoßen und bei Kaffee und Mehlspeisen in netter Atmosphäre geplaudert wurde.

BRIGITTA FISCHER

2 Irene Fitzka mit Eva, Liane Kiener, Olga Dam, Oliver Fitzka, Verena, Johannes und Stefan Deter, Amelie, Jonas, Marie und Katrin Wechselaue, Anna und Elisabeth Hofbauer, Sylvia Zeh-Neustetter, Gerlinde Handelsberger und Gemeinde-Bäuerin Maria Dam-Schrattenholzer verwöhnten die Gäste.

3 Die Jubelpaare mit Altpfarrer Roland Moser, Pfarrer Liviu Balascuti und Ministrantinnen

Fotos: Familie Dam, Leopold Fischer,

Absdorf setzt Zeichen

Angesichts der steigenden häuslichen Gewalt bis zur Gewalt im Internet setzte auch die Marktgemeinde Absdorf gemeinsam mit der Pfarre Absdorf ein Zeichen und nahm an der Aktion des Landes NÖ „Für ein gewaltfreies Leben“ teil.

Bürgermeister Franz Dam: „Als Gemeinde ist es uns ein Anliegen auf die leider immer noch vorhandene physische oder psychische Gewalt hinzuweisen und mit dem Aufmerksam machen zu einer Reduktion beizutragen.“ Um den Hinweis auch für alle sichtbar zu machen, wurde die Pfarrkirche von

25.11. bis 10.12.2023 jeweils bis Mitternacht orange beleuchtet. Der Zeitraum ist bewusst zwischen dem 25. November als Tag der Eliminierung von Gewalt und dem 10. Dezember als Tag der Menschenrechte gewählt. Eine Fahne auf dem Hauptplatz wies ebenfalls auf die Aktion hin. Um dieses Thema noch mehr ins Bewusstsein zu rufen, organisierte Sozial- und Generationenbeauftragte Sonja Heintl für den 18.12.2023, um 18:00 Uhr, im pfarrkultursaal einen Vortrag mit dem Titel „Recht auf ein gewaltfreies Leben“.

LEOPOLD FISCHER



Machet die Tore weit

Am Abend des 2. Adventsonntags und als einer der Höhepunkte beim Absdorfer Adventdorf begrüßte Pfarrer Liviu Balascuti seitens der Pfarre die zahlreich erschienen Gäste zum Weihnachtssingen unter dem Motto „Machet die Tore weit“ in der Pfarrkirche. Erhard Mann stellte wieder ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm unter der Mitwirkung vom chor mauritius, dem Absdorfer Brassquintett (Leitung: Norbert Fischer), der Singklasse der Volksschule Absdorf (Leitung: Sonja Kreuzinger) und der Familienmusik Mann zusammen. Herbert Lohner las Texte zum Schmunzeln vor.

Besondere Highlights waren die Stücke, wo zusammen musiziert wurde, z.B. „Deck the hall“ mit dem Brassquintett und dem chor mauritius oder „Santa Claus is coming to town“ mit der Singklasse und dem Brassquintett. Das bekannte Stück von J.S. Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ wurde von Erhard Mann auf der Orgel begleitet und dann sang der chor

die wunderschöne Choralkantate. Besonders berührend war als Erhard Mann das Stück „A star is shining tonight“ einbegleitete: „Wir widmen dieses Stück speziell unserem geschätzten Freund und langjährigen Chorkollegen Stefan Nistler, der im November von uns gegangen ist.“

Überraschung gab es noch kurz vor Ende des Konzerts: Von Bürgermeister Franz Dam und Vizebürgermeister Leo Weinlinger bekam Brigitta Fischer für ihre vielfältigen Tätigkeiten in der Pfarre das silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde Absdorf überreicht.

Nach dem Andachtsjodler als Zugabe durfte selbstverständlich das gemeinsame „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ mit allen Sängern/innen, dem Brassquintett und der Orgel nicht fehlen. Im Absdorfer Adventdorf klang der vorweihnachtliche Abend für die vielen Gäste des Weihnachtssingens noch gemütlich aus.

LEOPOLD FISCHER



Weckruf im Advent

Einmal im Jahr im Advent läutet der Wecker sehr zeitig, denn die Pfarrgemeinde feiert in den frühen Morgenstunden eine Roratemesse.

In diesem Jahr versammelten sich am 12. Dezember frühmorgens um 6 Uhr die Gläubigen in der nur mit Kerzen beleuchteten Pfarrkirche. Pfarrer Liviu Balascuti und Altpfarrer Roland Moser zogen mit der adventlichen Antiphon „Rorate“ in die dunkle Kirche ein. In seiner Predigt gab Pfarrer Liviu den Gläubigen 4 Weckrufe für die Vorbereitungszeit auf Weihnachten mit. Musikalisch umrahmt wurde der stimmungsvolle Gottesdienst mit ruhigen adventlichen Liedern – angestimmt von Erhard Mann und a cappella gesungen – und Instrumentalstücken auf der Bass-Blockflöte, dargeboten von Viola Fischer.

In Anschluss waren alle zum gemeinsamen Frühstück – liebevoll vorbereitet von der kfb Absdorf – ins Foyer des Pfarrkultursaals eingeladen. Geistige und körperliche Nahrung war der perfekte Start in einen neuen Tag.

BRIGITTA FISCHER

1 Mit Begeisterung sang die Singklasse der Volksschule Absdorf unter der Leitung von Direktorin Sonja Kreuzinger.

2 16 Tage tauchte unsere Pfarrkirche in ein orangefarbenes Licht.

3 Pfarrer Liviu Balascuti und Altpfarrer Roland Moser zelebrierten gemeinsam die Roratemesse.

Fotos: Leopold Fischer, Andreas Zerzawy, Brigitta Fischer

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen / Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten, kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/ Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/ Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
Samstag 13. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 14. Jan.	11:00 Uhr Pfarrverbandsmesse	---	---	---	---
Samstag 20. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 21. Jan.	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 27. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 28. Jan.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Freitag 2. Feb. Maria Lichtmess	---	---	---	18:00 Uhr Pfarrverbandsmesse	---
Samstag 3. Feb.	Hl. Messe mit Blasiussegen	---	---	---	Hl. Messe mit Blasiussegen
Sonntag 4. Feb.	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
Samstag 10. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 11. Feb.	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Mittwoch, 14. Feb. Aschermittwoch	19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	17:30 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz	19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	17:30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz
Samstag 17. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 18. Feb. 1. Fastensonntag	10:00 Uhr Kinder- und Familienmesse	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 24. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 25. Feb. 2. Fastensonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 2. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 3. März 3. Fastensonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 9. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 10. März 4. Fastensonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 16. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 17. März 5. Fastensonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier

Weltmissionssonntag am 22. Oktober 2023

Im Auftrag des Papstes haben wir auch heuer wieder das „kleine Pfingstfest im Herbst“ – den Weltmissionssonntag gemeinsam mit 1,38 Milliarden Katholikinnen und Katholiken auf der ganzen Welt gefeiert. Es wird jährlich ein Schwerpunktland ausgewählt – diesmal Indien. In Kalkutta, der 9-Millionenstadt im östlichen Indien und einstige Wirkungsstätte der Heiligen Mutter Teresa, wurden zwar große Fortschritte erzielt, dennoch leben noch viele Familien in tiefster Armut und unvorstellbarem Leid, aber selbst in den desolaten Elendsvierteln werden die Menschen nicht allein gelassen. Die Partner von Missio Österreich tun alles, um ihr Leben zu verbessern. „Seva Kendra“, die Caritas von Kalkutta, ist in den Slums aktiv und bietet Schulen für Kinder und Ausbildung für die Eltern. So steigt deren Einkommen und damit die Chance auf ein Leben in Würde. Im Zuge der Sammlung während der Messe haben wir mit Ihrer Hilfe € 254,35 eingenommen und an die päpstlichen Missionswerke weitergeleitet. Der Reinerlös und die Spenden für die Jugendaktion („Die besten Pralinen der Welt“) in Höhe von € 500,- kommen Kinder- und Jugendhilfsprojekten in Indien, Syrien, Uganda und Ruanda zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott

DAS TEAM MISSIO

Elisabethsonntag und Welttag der Armen am 18./19. November 2023

Auch heuer haben wir den „Welttag der Armen“ und auch den Festtag der heiligen Elisabeth von Thüringen gefeiert, die die Schutzherrin der Caritas ist. Sie hat ihre privilegierte Stellung als Adelige und Burgherrin genutzt, um durch materielle Hilfe und vor allem durch ihren rückhaltlosen persönlichen Einsatz den Armen und Kranken ihrer Stadt zu dienen. Wir haben uns an diesem Vorbild orientiert und im Sinne des Papstes alle Menschen hier in Österreich, die arm, ausgegrenzt, an den Rand gedrängt, verzweifelt, einsam oder sonst wie in Not geraten sind, in den Blick genommen. Die Kollekte für die Caritas Österreich ergab einen Erlös € 58,50 und die Verteilung der gesegneten Brote (heuer mit einem Spruchband versehen) hat der Caritas-Absdorf einen Erlös von € 202,90 gebracht. Vergelt's Gott im Namen des Teams der Caritas Absdorf!

Fastenaktion der Caritas Absdorf

Helfen Sie uns wieder helfen. Wir wollen auch heuer in der Karwoche für den soogut-Sozialmarkt Tulln Waren sammeln. In dieser noch immer sehr herausfordernden Zeit ist dieser Sozialmarkt noch viel wichtiger und für manche unersetzbar geworden. Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs werden hier Menschen mit geringem Einkommen zu sehr günstigen Preisen angeboten. Ein Drittel der Sozialmarkt-Kund*innen sind Pensionist*innen. Wir sammeln Trockenware (wie Salz, Zucker, Mehl, Teigwaren, Konserven usw.) sowie Hygieneartikel (wie Duschgel, Shampoos, Reinigungs- und Waschmittel usw.). Die Sammlung erfolgt im Pfarrhof Absdorf an folgenden Tagen:
Mittwoch, 27. März 2024, 10:00–19:00 Uhr
Donnerstag, 28. März 2024, 10:00–18:00 Uhr
Am 29. März werden die Waren dem soogut-Markt übergeben. Seien Sie dabei und helfen Sie mit.

FÜR DAS CARITAS-TEAM GABY HONDL



Soziale Verantwortung übernehmen

„Könnten wir für Obdachlose Sachspenden sammeln?“, so die Anfrage von Eva Stöckl, einer 14-jährigen Jugendlichen, an mich. „Wir würden dies gerne beim Katharinenmarkt machen und die Sachen an die Caritas in Wien überbringen, die auf ihrem Instagram-Account dringend Waren sucht!“

Toll, wenn eine Gruppe Jugendlicher, die im vergangenen Jahr im Rahmen der Firmvorbereitung die Pfarre etwas näher kennengelernt haben, sich mit einer verantwortungsbewussten Sozial-Aktion aktiv einbringen! Schnell wurden von der Jugend Flyer gestaltet, aufgehängt und via sozialer Medien verteilt. Groß war die Freude, als sich beim Katharinenmarkt die Spendentische mit Winterjacken, Winterstiefel, Unterwäsche, Socken und Isomatten für Obdachlose sowie Adventkalendern für Kinder füllten. Auch den Transport organisierten die Jugendlichen selbst; ein herzliches Danke Familie Vörösmarty dafür.

Ein großer Applaus für die tolle Initiative unserer Jugendlichen und ein herzliches Danke an alle, die diese großartige Aktion mit ihren Spenden unterstützt haben!

BRIGITTA FISCHER

1 Eva Stöckl und Anna Vörösmarty, zwei Vertreterinnen der Jugendinitiative, freuen sich über die gesammelten Spenden.

2 Die Freude in der Gruft der Caritas war groß bei der Übergabe der gespendeten Waren

Fotos: Brigitta Fischer, Barbara Vörösmarty

Offene Kirche

Unsere Pfarrkirche ist täglich von 7:00 –20:00 Uhr für Ihr persönliches Gebet geöffnet!

Wochentagsgottesdienst

Donnerstag:
8:00 Uhr in der Pfarrkirche (im Winter im Pfarrhof) in Absdorf
Mittwoch und Freitag:
18:00 Uhr im Pfarrhof in Stetteldorf

Eucharistische Andacht

Jeden 1. Samstag im Monat nach der Vorabendmesse in Absdorf

Beichtgelegenheit

Aussprachen und Beichtgespräche sind sehr gerne möglich. Bitte nehmen Sie mit Pfarrerprovisor Liviu Balascuti Kontakt auf. (Kontakt Daten finden Sie auf der letzten Seite.)

Krankenkomunion

Wir kommen gerne einmal im Monat (in der Regel ist es der erste Sonntag im Monat) mit der Krankenkomunion zu unseren kranken und älteren Mitchristen. Die nächsten Termine sind:
So, 7. Jänner, So, 11. Februar und So, 3. März, jeweils nach der Hl. Messe
Anmeldung und Info: Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/156 94 54) oder Brigitta Fischer (Tel: 0664/73723417)
An diesen Sonntagen wird Ihnen eine Kommunionhelferin die Hl. Kommunion bringen. Wenn Sie den Besuch eines Priesters oder unseres Diakons wünschen, dann melden Sie sich bitte im Büro des Pfarrverbands unter 0680/4437188. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Kinder- und Familiengottesdienst

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen:
Sa, 6. Jan., 10:00 Uhr – mit den Sternsinger*innen
So, 18. Feb., 10:00 Uhr – 1. Fastensonntag
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

Bibelrunden

Mi, 24. Jan., 19:00 Uhr – Hl. Paulus
Mi, 28. Feb., 19:00 Uhr
Wir laden recht herzlich zu unserer Bibelrunde und zum Glaubensgespräch in den kleinen Pfarrsaal ein.

Neujahrsempfang

So, 14. Jan. 2024
Wir feiern um 11:00 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche Absdorf und stoßen als Pfarrverband Wagram-Au im Pfarrkultursaal Absdorf auf das Jahr 2024 an.

Die Kraft des Unterbewusstseins

Mi, 31. Jän., 19:30 Uhr im Pfarrkultursaal
Vortrag von Christoph Dunajski

Mariä Lichtmess

Fr, 2. Feb., 18:00 Uhr Pfarrverbandsmesse in Neuaigen

Blasiussegen

Sa, 3. Feb., 17:00 Uhr und
So, 4. Feb., 8:30 Uhr
Der Blasiussegen wird nach den Hl. Messen gespendet.

Faschingssonntag

So, 11. Feb., ab 9:30 Uhr
Faschingspfarrkaffee im Pfarrkultursaal

Aschermittwoch

Mi, 14. Feb., 19:00 Uhr
Wir beginnen die Fastenzeit mit einer Hl. Messe und der Erteilung des Aschenkreuzes.

Kreuzwegandachten

So, 18. Feb., 13:30 Uhr
So, 25. Feb., 13:30 Uhr – Gestaltung kfb
So, 3. März, 13:30 Uhr
So, 10. März, 14:00 Uhr – Pfarrverbandskreuzweg in Königsbrunn

Spirit on fire

Fr, 23. Feb., 19:00 Uhr Pfarrkirche
Eine besondere Jugendmesse für alle Jugendlichen und Junggebliebenen, anschließend Agape im Pfarrkultursaal

Medienkompetenz in der Familie

Mi, 20. März, 19:00 Uhr im Pfarrkultursaal
Vortrag von Mag. Claudia Umschaden

pfarrkultursaal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Kontakt: Erhard Mann
erhard.mann@gmail.com



Paulus - Apostel der Völker

Wir haben in unserer Pfarrkirche unter dem Chor ein Bild vom jungen Paulus.

Wer war der Heilige Paulus?

Paulus wird als Saulus in Tarsus geboren. Er ist Kind strenggläubiger jüdischer Eltern. Über seinen Vater hat er eine doppelte Staatsbürgerschaft (die jüdische und die römische).

Saulus lebt in Jerusalem und lernt den Beruf des Zeltmachers. Er bekommt auch eine Ausbildung zum Schriftgelehrten. Saulus verfolgt im Auftrag des Hohen Rates die Christen in Damaskus. Auf dem Weg nach Damaskus erlebt Saulus seine Bekehrung. Er schließt sich der christlichen Gemeinde an, ab diesem Zeitpunkt nennt er sich Paulus. Er betreibt auf eigene Verantwortung Heidenmission und bleibt mit der Urgemeinde in Jerusalem immer in Verbindung. Wir kennen seine 3 großen Missionsreisen. Nach diesen Reisen hat er den christlichen Gemeinden immer wieder durch seine Briefe Mut zu gesprochen, sie ermahnt und ihnen geholfen, den Glauben zu vertiefen.

In unseren Gottesdiensten hören wir jeden Sonntag in der 2. Lesung Teile von seinen Briefen.

Gedenktage sind der 25. Jänner – Bekehrung des Hl. Paulus, und der 29. Juni – Fest Petrus und Paulus. Paulus wird mit einem Buch dargestellt.

Paulus war der bedeutendste Apostel, der die Frohe Botschaft unter den Heiden und in der Welt bekannt gemacht hat.

Wir wollen diesen Heiligen besser kennen lernen und bei der BIBELRUNDE am Mittwoch, 24. Jänner, um 19 Uhr, über den Hl. Paulus informieren und von ihm lernen. Wir laden recht herzlich ein!

KATHARINA M. RIBISCH



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 9. Jan., 18:00 Uhr
 Di, 6. Feb., 18:00 Uhr
 Di, 5. März, 18:00 Uhr
 Di, 9. April, 18:00 Uhr
 jeweils im pfarr.kultur.saal
 Etwaige Änderungen, Inhalte und Themen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Dekanatsmännermessen (Dekanat Schmidatal)

Fr, 19. Jan., 18:30 Uhr in Radlbrunn
 Fr, 16. Feb., 18:30 Uhr in Bierbaum
 Fr, 15. März, 18:30 Uhr in Glaubendorf
 Fr, 19. April, 19:30 Uhr in Maissau
 Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

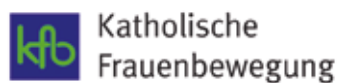
Dekanatsfamilienkreuzweg (Dekanat Schmidatal)

So, 17. März, 14:00 Uhr in Nieder-russbach

JOSEF SCHACHENHUBER

*Fürchte dich nicht,
 du Geliebter!
 Frieden sei mit dir!
 Sei stark, ja, sei stark!
 Als er so mit mir redete,
 fühlte ich mich gestärkt
 und sagte:
 Nun rede, mein Herr,
 denn du hast mich
 gestärkt.*

DANIEL 10,18-19



kfb Absdorf

Kripperloas 2024

Di, 2. Jän. 2024
 Unsere nächste Kripperloas führt uns in unser neues Dekanat. Wir besuchen die Krippen in der Pfarre Hadersdorf, Etsdorf und Feuerbrunn.

Morgengebet und Frauentreff

Mo, 5. Feb., 8:00 Uhr
 Nach dem Morgengebet sind alle zum Frauentreff mit Frühstück eingeladen.

Pfarrkaffee

So, 11. Feb., Faschings-Pfarrkaffee
 Wir laden sehr herzlich nach dem Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 17. Jän., 16:00 Uhr
 Mi, 7. Feb., 16:00 Uhr
 Einmal im Monat an einem Mittwoch findet ein Gottesdienst mit anschließender Frauenrunde statt.

Fastenwürfel

Ab Aschermittwoch, 14. Februar, werden von der kfb die Fastenwürfel in jeden Haushalt getragen.
 Wir ersuchen die Fastenwürfel ab Kar Samstag, 30. März, bis zum 2. Sonntag nach Ostern, 14. April, in die Box neben dem Opferlichtständer einzuwerfen.

Suppenonntag

Am 25. Februar lädt die kfb anlässlich des Familienfasttages „teilen spendet zukunft“ im Anschluss an die Hl. Messe von 9:30–13:00 Uhr zum traditionellen Suppenessen ein. Es erwarten die Besucher die verschiedensten köstlichen Suppen.

Kreuzweg

So, 25. Feb., 13:30 Uhr, gestaltet von den kfb-Frauen, anschließend Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Weltgebetstag

Fr, 1. März, 16:00 Uhr
 Thema: „Durch das Band des Friedens“
 Die Gebete, Lieder und Texte beim Gottesdienst wurden dieses Jahr von Frauen aus Palästina verfasst.

Flohmarkt 2024

Sa, 16. März, 13:00–16:00 Uhr
 So, 17. März, 9:30–16:00 Uhr
 im Pfarrkultursaal

FÜR DAS TEAM DER KFB
 MARTHA MANTLER

Rückblick Pfarre

Katharinenmarkt

Der Katharinenmarkt – traditionell am Christkönigssonntag, dem letzten Sonntag vor dem Advent – stimmte bereits bestens auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit ein. Es gab nicht nur die ersten leckeren Weihnachtskekse zu kaufen, sondern eine breite Palette an vielen Geschenksideen: Gestricktes und Gehäkeltes, Diamond Bilder, Porzellanmalerei, Patchwork, Holzdeko, Schmuck, Fair-Trade-Waren, Körperpflegeprodukte, Honig & Imkereiprodukte, Liköre, Marmeladen und Salate. Organisiert wurde der beliebte Markt vom Team der kfb, das die Gäste mit köstlichen selbstgebackenen Mehlspeisen und Kaffee nach einem anstrengenden Einkauf verwöhnten.

Das kfb-Team dankt sehr herzlich allen Ausstellerinnen und Ausstellern für die tolle Produktpalette sowie allen fleißigen Bäcker*innen für die wunderbaren Mehlspeisen.

BRIGITTA FISCHER

Herbergsuche

Beim alten Brauch der Herbergsuche wurde auch heuer wieder das Herbergbild vom 13. Dezember bis 24. Dezember von Familie zu Familie getragen und bei einer kleinen Adventfeier gebetet und gesungen.

Rückblick Dekanat

Erstes Treffen im Dekanat Hadersdorf-Wagram

Bei diesem kfb-Treffen in Hadersdorf stand das Kennenlernen unter der Leitung von Dekanatsleiterin Gertrude Täubler im Vordergrund. Geplant wurde für die Fastenzeit ein gemeinsamer Besinnungstag in Feuersbrunn sowie eine gemeinsame Wallfahrt. Die Termine werden im Jänner festgelegt.

KATHARINA M. RIBISCH



Liebe Absdorfer/innen!

Mit „Im Blickpunkt“ haben wir Ihnen im abgelaufenen Jahr wieder 4x einen Einblick in unser Pfarrleben und einen Überblick über diverse Angebote unserer Pfarre nach Hause gebracht.

Wir wünschen uns, dass Sie sich informiert und angesprochen fühlen und laden Sie sehr herzlich zu unseren vielfältigen spirituellen, pastoralen und kulturellen Veranstaltungen ein.

Auch wenn das Schreiben der Texte vom Redaktionsteam ehrenamtlich erfolgt, so fallen doch einige Kosten für die professionelle Layoutierung und den Druck an. Daher erlauben wir uns, einmal im Jahr einen Zahlschein zur Abdeckung unserer Kosten beizulegen und danken für Ihre Spende!

DAS REDAKTIONSTEAM

1 Erfolgreicher Katharinenmarkt: das Team der kfb mit den vielen Ausstellerinnen und Ausstellern.

2 Interessantes Dekanatsreffen der kfb: Es war ein schöner und herzlicher Kennlernabend.

Fotos: Leopold Fischer, Katharina Ribisch



HEBAMMENPRAXIS
 MARTINA KREUZINGER

UNSERE LEISTUNGEN

- Mutter-Kind-Pass-Gespräche
- Nachbetreuung
- Hausbesuche nach der Geburt
- Schwangerengymnastik
- Stillberatung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Babytreff und Juniortreff
- Rückbildungsgymnastik
- Babymassage
- Spielgruppen
- Hebamme in Schulen
- Akupunktur



MARTINA KREUZINGER &
 SUSI REHAK

Hebammen mit Kassenvertrag

Hans - Doppelreiter Straße 1a | 3462 Absdorf
 0699 / 19 45 84 54 | info@hebamme.co.at | www.hebamme.co.at

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN



Die Niederösterreichische
 Versicherung

Stefan Meyer
 Absdorf – Schwalbengasse 1
 Mobil: 0664 / 512 37 77
 E-Mail: stefan.meyer@noevers.at

Seifried

Installationstechnik



Ihr HEIZ BEGEHRTER
Ansprechpartner!

+43 2952 20 240
www.seifried.at
info@seifried.at

kreation aus holz
tischlerei



Tischlermeister Gerald Fuss

Wirtschaftspark 10 · 3462 Absdorf · 0664 286 46 81
tischler@holzfluss.at · www.holzfluss.at



VERMIETUNG BÜRO UND CO-WORKING

bc-absdorf.at | office@bc-absdorf.at | 02278 / 3305 50



Ing. Gerald Poisinger

0664 / 515 60 55

Untere Wagramstraße 9 office@poisinger-elektrotechnik.at
3463 Eggendorf am Wagram www.poisinger-elektrotechnik.at



Praxis
Tullner Straße 15
3462 Absdorf

T: 0650 73 59 777
office@physio-weis.at
www.physio-weis.at

Die Pfarre Absdorf dankt allen Firmen für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminankündigungen oder Danksagungen im „IM BLICKPUNKT“ haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams (Kontakt Daten auf der letzten Seite).

Raiffeisenbank
Region Wagram



Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

Kettner - Gössler e.U.

malerei – tapeten – bodenbeläge

1160 Wien, Wilhelminenstraße 100
Tel.: 486 51 02, Fax: 486 52 329
E-Mail: kontakt@kettner-goessler.at
www.malerwerkstatt.at

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

Absdorf: 18:00 Uhr (Sommerzeit), 17:00 Uhr (Winterzeit)

Stetteldorf: 18:00 Uhr

Am Sonntag:

Absdorf: 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Bierbaum am Kleebühel: 8:30 Uhr

Königsbrunn am Wagram: 10:00 Uhr

Neuaigen: 10:00 Uhr

Stetteldorf am Wagram: 8:30 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro:

office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313.

Bitte folgende Dokumente in **Kopie** und **eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen** bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des/der Taufpat/in – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein! Folgende Termine stehen zur Verfügung: an Samstagen vormittags und nachmittags bis 16:00 Uhr, an Sonntagen nach den Hl. Messen ab ca. 11:30 Uhr.

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel der Braut und des Bräutigams, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse)

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und im Pfarrbüro niemanden erreichen, können Sie unseren Pfarrprovisor Liviu Balascuti unter 0688/64620370 oder unseren Kaplan Adrian Boboruta unter 0676/3574249 anrufen.

Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte Katharina M. Ribisch (0664/1569454).

Für **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarrprovisor Liviu Balascuti (0688/64620370) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf: 3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**



Es freut uns sehr, dass unsere offene Kirche tagsüber gerne zu ein paar Minuten der Stille, zu einem Gebet oder zum Entzünden einer Kerze genutzt wird. Auf dem Schriftenständer rechts neben dem Opferlichtständer liegen verschiedene Impulse und Meditationsbücher auf, die Ihnen eine Anregung für Ihr Gebet oder die Zeit für Sie selber geben mögen. Wir tauschen die Texte und Bücher immer wieder aus. Insbesondere im Advent und in der Fastenzeit legen wir zusätzliches Material als Einstimmung auf Weihnachten bzw. Ostern auf. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot nutzen, und Sie den einen oder anderen Impuls für Ihr Leben erhalten!

Pfarrprovisor Mag. Liviu Balascuti: 0688/64620370, office@pvwagram-au.at

Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung. Anliegen können auch übers Pfarrbüro weitergeleitet werden.

Kaplan Dr. Adrian Boboruta: 0676/3574249

Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

Diakon Hans Wachter: 0664/6101244, j.wachter@edw.or.at

Pastoralassistentin Angelika Eberand:

0676/7446225, angelika.eberand@katholischekirche.at

Elfriede Schwarzl (Pfarrverbandsbüro Stetteldorf):

0680/4437188, office@pvwagram-au.at

Das Pfarrverbandsbüro ist mittwochs von 9:00–13:00 Uhr besetzt.

Redaktionsteam

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Leopold Fischer

(0676/6589961, leopold.fischer@pfarreabsdorf.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Frühjahr 2024 (1. März 2024 – 31. Mai 2024): 2. Februar 2024

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam. Inserate werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.